

Magenta - Tarot

Symphonic Prog • Melodic Rock • Folk Rock

(53:08; CD+DVD, digital, Vinyl; Tigermoth Records; 10.04.2026)

„Tarot“ startet mit einem schönen orchestralen Intro, und spätestens beim Einsatz des Gesangs und der charakteristischen Stimme von *Christina Booth* ist dann sofort klar: das ist Magenta Musik.

Starke Keyboardparts können sofort überzeugen, durch das klassische Arrangement erinnert der Song ‚The Letters‘ – wenig überraschend – sehr stark an die mittleren bis späten 70er Jahre von Renaissance. Auch tubular bells und *Wakemansche* Synthesizersoli sind in diesem tollen Song untergebracht. Schon jetzt kann man nach der etwas längeren Pause sagen: Magenta sind back. Und wie!



Was folgt, hat bei dieser Scheibe System, denn mit Ausnahme des Albumendes kommt nach jedem mittellangen Song ein kurzes instrumentales Intermezzo, durchnummerierte Etüden. In diesem Fall ist das auf den Opener folgende ‚Etude 1‘ ein sehr kurzes Stück auf der akustischen Gitarre. Die weiteren Intermezzi sind ähnlich geartet, nur kommen dort Flötentöne hinzu.

Auf ‚The Magician‘ finden wir im Mittelteil ein starkes E-Gitarrensolo, ein bisschen *Oldfield* beeinflusst, ansonsten wieder im bereits anfangs präsentierten orchestralen Renaissance Stil. Auch ‚The World‘ besticht durch die Kombination aus feinen Soloeinlagen an Gitarre und Tasten, dem Magenta-typischen Gesang und die perfekt inszenierten orchestralen Begleitungen. Gegen Ende fühlt es sich dank der Tasten und des Chors an wie ‚King Arthur And The Knights Of The Round Table‘.

Und so geht es auf gleichbleibend hohem Niveau weiter. Der abschließende Titelsong fasst noch einmal die ganze Schönheit dieses Albums mustergültig zusammen, auch hier wieder mit feinem Gesangsarrangement, bei dem auch Tigermoth *Peter Jones* und *Reeds* Chimpan A Kollege *Steve Balsamo* einen wesentlichen Anteil an der Qualität dieses Songs haben. Dass mit *Nick D'Virgilio* ein hochkarätiger Drummer am Start ist, rundet das Ganze ab.

Hinlänglich bekannt ist, dass *Reed* ein riesiger Renaissance-Fan ist, und das wurde auf diesem Album auch ganz bewusst hör- und spürbar gemacht.



Die digitale Version auf der bandcamp Seite hält noch ein zusätzliches Stück parat, nämlich ein Radio-Edit von ‚The Lovers‘. Die deluxe Variante bietet eine Extra-CD mit dem Titel „The Alternate Deck“ und einer Laufzeit von rund 77 Minuten. Diese CD enthält das Album in Instrumentalversionen, einen Bonustrack und einen 2026er Remix von „Songs From The Big Room“ sowie eine DVD „Live On A Knife Edge“, die auf 108 Minuten „Live At Rockfield Studios 2018“ und „Live At Acapela Studios 2025“ zusammenfasst.

Es hat jetzt eine Weile gedauert bis zum neuen Studioalbum von Magenta. Das Warten hat sich für die Fans eindeutig gelohnt, „Tarot“ ist eines ihrer besten Alben überhaupt geworden!

Bewertung: 12/15 Punkten

Tracklist:

1. The Letters (9:02)
2. Etude 1 (0:24)
3. The Magician (8:20)
4. Etude 2 (0:21)
5. The World (9:27)
6. Etude 3 (0:24)
7. Strength (10:02)
8. Etude 4 (0:22)
9. The Empress (10:07)
10. Tarot (4:39)

Besetzung:

- *Robert Reed* – keyboards / bass guitar / piano / rhythm guitars / recorder
- *Christina Booth* – lead vocals
- *Chris Fry* – lead and nylon guitars

Gäste:

- *Nick D'Virgilio* – drums
- *Peter Jones* – backing vocals
- *Steve Balsamo* – backing vocals
- *Katie Axelson* – flute
- *Sam Baxter* – oboe

Surftipps:

- [Homepage](#)
- [bandcamp](#)